

Corporate Schuldscheindarlehen: Weiterhin niedrige Ausfallraten, Trend zu grünen Produkten, fünf VÖB-Mitgliedsinstitute Marktführer

01.07.2024

Seite 1/3

Berlin – Corporate Schuldscheindarlehen (SSD) sind für Investoren eine attraktive Anlagemöglichkeit, mit niedrigen Ausfallraten und einer steigenden Tendenz zu „grünen“ Produkten. Dies zeigt eine vom Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, durchgeführte Auswertung bei den führenden Arrangeuren auf dem deutschen SSD-Markt. Demnach hatten die **fünf VÖB-Mitgliedsinstitute** BayernLB, DZ Bank, Helaba, LBBW und NORD/LB in diesem Anlagesegment im Jahr 2023 einen **Marktanteil von 86,5 Prozent**.

Die Untersuchung wurde für die Jahre 2017 bis 2023 vorgenommen und kam zu folgenden Ergebnissen:

- **VÖB-Institute bleiben Marktführer:** Die fünf genannten Institute haben im Untersuchungszeitraum insgesamt SSD im Wert von **über 142 Milliarden Euro** (Marktanteil: ca. 84 Prozent) erfolgreich arrangiert. Die **SSD wurden für Unternehmen arrangiert, die über ein gutes oder sehr gutes Rating** verfügen und eine sehr breite Branchendiversifikation aufweisen. Die Werte für die einzelnen Jahre sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.
- **Hohe Kreditqualität:** Die hohe Qualität der SSD zeigt sich in einer **niedrigen durchschnittlichen Ausfallrate von 0,27 %**. Dieser Wert ergibt sich aus den Ausfallraten der zwischen 2017 und 2023 durchgeführten Transaktionen, bezogen auf das durch die VÖB-Banken arrangierte Marktvolumen. Diese niedrige Ausfallrate entspricht einem Risiko im **Investment-Grade-Bereich** und bietet Investoren ein hohes Maß an Sicherheit und Stabilität.
- **Tendenz zu nachhaltigen Produkten:** In den letzten Jahren zeichnet sich ein deutlicher Trend zu grünen und ESG-gebundenen SSD ab. Seit 2021 haben **mehr als ein Drittel** aller von den VÖB-Marktführern arrangierten Schuldscheine einen Nachhaltigkeits- oder ESG-Bezug.

Iris Bethge-Krauß, Hauptgeschäftsführerin des VÖB: „Es freut mich sehr, dass die Marktführer in diesem Segment zu unseren Mitgliedsinstituten zählen. Schuldscheindarlehen spielen bei der Finanzierung des deutschen Mittelstands eine wichtige Rolle. Hier sind die VÖB-Banken besonders stark vertreten. Unser Verband wird sie dabei auch weiter tatkräftig unterstützen.“

Corporate Schuldscheindarlehen (SSD) sind eine Form der Fremdfinanzierung insbesondere für mittelständische Unternehmen. Es handelt sich dabei um ein Darlehen, das zwischen einem Unternehmen und

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-202

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de

zumeist mehreren institutionellen Investoren (wie Banken und Sparkassen, Versicherungen oder Pensionskassen) abgeschlossen wird. Die Laufzeiten variieren in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren, wobei der Zins fest oder variabel sein kann. SSD werden nicht an einer Börse gehandelt. Der Darlehensvertrag kann individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens und des Investors zugeschnitten werden. Im Vergleich zu anderen Finanzierungsformen sind die Kosten für die Ausgabe eines SSD sehr niedrig.

Tabelle: Volumen, Marktanteil und Ausfallrate der von den fünf VÖB-Marktführern arrangierten Schulscheindarlehen

Jahr	Arrangiertes Gesamtmarktvolumen (in Mio.€)	Arrangiertes Volumen VÖB-Marktführer (in Mio.€)	Marktanteil VÖB-Marktführer (in %)	Ausfälle (in Mio.€)	Ausfallrate (in %)
2017	28.001	23.539	84,1	115	0,49
2018	22.690	18.349	79,9	40	0,22
2019	27023	20.990	77,7	233,5	1,11
2020	19.450	17.268	88,8	-	-
2021	18.315	15.561	85,0	-	-
2022	31.274	26.899	86,0	-	-
2023	22.507	19.468	86,5	-	-
	169.260	142.074	83,8%	388,5	0,27%

¹ Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Angaben der Banken (BayernLB, DZ Bank, Helaba, LBBW und NORD/LB) sowie von Bloomberg

Erläuterung: Für den Zweck dieser Berechnung gelten die folgenden beiden Ereignisse als Ausfall: (1) eine Abschreibung im Rahmen einer Insolvenz des Darlehensnehmers auf das SSD während der Laufzeit oder bei Endfälligkeit, wobei nur die tatsächliche Verlustquote und nicht das Nominal des SSD berücksichtigt wird sowie (2) ein Forderungsverzicht auf das SSD in der Höhe des entsprechenden Teilbetrags.

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 61 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.029 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Viertel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-202

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de

Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im Jahr 2023 Förderdarlehen in Höhe von 64 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören rund 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an. Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-202

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de